

Das BFD-Interview mit Elina im Bereich Kinder- und Jugendsport



Elina absolviert seit September 2020 ihren Bundesfreiwilligendienst (BFD) beim Schwäbischen Turnerbund e.V. in Stuttgart im Bereich Kinder- und Jugendsport

Beschreibe dich in 3 Worten:

offen, spontan, zielstrebig

Was machst du in deiner Freizeit?

Wenn ich nicht auf dem Tennisplatz stehe, verbringe ich gerne Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie.

Bist du selbst im Verein aktiv?

Ich bin schon seit ich denken kann im Sportverein meiner Gemeinde Mitglied. Ich mag das Miteinander – es ist ein bisschen das Gefühl wie in einer großen Familie.

Wie bist du zum deinem BFD beim STB gekommen?

Durch eine Freundin meiner Mutter bin ich darauf aufmerksam geworden, dass ein BFD beim STB möglich ist. Sie nahm schon bei ein paar Fortbildungen des STBs teil. Sehr positiv erzählte sie von Kursen, netten Mitarbeitern und von der Möglichkeit des BFDs. Also las ich mich auf der STB-Webseite ein, ob das vielleicht das Richtige für mich wäre und bewarb mich daraufhin.

Was waren deine Beweggründe, gerade im Bereich Kinder- und Jugendsport dein BFD zu absolvieren?

Da ich mich selbst in der Kinder- und Jugendarbeit betätige, lag dieses nahe. Zudem kann ich einige Spielideen auch gut für meine Jugendgruppen nutzen und direkt einbringen. Gefallen hat mir auch der Grundgedanke, mich für das Kinderturnen einzusetzen und andere dazu zu motivieren, da es wichtig für die Entwicklung der Kinder ist.

Was sind deine bisherigen Erfahrungen mit Kindern und Jugendlichen?

2018 habe ich eine Ausbildung zur Jugendleiterin gemacht. Seitdem leite ich eine Jungschar und öfters auch eine Ferienfreizeit. Da ich selbst früher Teilnehmerin war und die Zeit mich sehr geprägt hat, freut es mich, wenn ich den Kindern etwas zurückgeben kann. Mich motivieren auch die vielen schönen Erlebnisse, die wir gemeinsam sammeln und das positive Feedback der Kinder und Eltern.

Wie fandest du das erste halbe Jahr deines BFDs?

Seht gut! Ich bin in einem tollen Team gelandet, in dem ich mich sehr wohlfühle. Auch die anderen BFDler sind nett und wir sind eine ganz coole Gruppe. Meine täglichen Aufgaben machen mir Spaß und ich bin in einigen spannenden Projekten integriert.

Wie sieht dein Tag als Bundesfreiwillige beim STB aus?

Mein Arbeitstag ist sehr abwechslungsreich. Es gibt viele Aufgaben, bei denen ich mich kreativ ausleben kann. So plane ich Posts für unsere Instagram und Facebook Seiten der STB-Jugend und mache passend dazu Fotos mit unserem Maskottchen Turni. Ich suche viele Inhalte für unseren KiTu-Broadcast und schreibe diese zusammen. Aktuell sind wir auf Online-Kinderturnprogramme und Spielideen für zuhause umgestiegen, die ich aussuche und überlege. Es gibt also immer etwas zu tun und mir wird sicherlich nicht langweilig!

Welche Aufgaben machen dir am meisten Spaß?

Am meisten Spaß macht mir das Planen und Formulieren der Kinderturnstunden. Aber auch die Social-Media-Accounts zu führen und Fotos dafür zu machen, gehört zu meinen liebsten Aufgaben.

Wie hat sich die Corona-Pandemie auf deine inhaltliche Arbeit und deinen Arbeitsalltag ausgewirkt?

Momentan arbeiten wir alle mobil von Zuhause und sind nur selten in der Geschäftsstelle. Das war erstmal eine Umstellung und ich habe nochmal verstärkt gelernt, mich selbst zu organisieren. Inhaltlich haben wir uns etwas anders aufgestellt. So gibt es andere Schwerpunkte, z.B. im KiTu-Broadcast Spielideen, Bewegungsanregungen und online Kinderturnprogramme für zuhause und nicht wie gewohnt für die Sporthalle.

Welche deiner Kenntnisse kannst du in deinem BFD einbringen?

Sicherlich nützlich ist, dass ich mich schon mit Instagram auskenne und selbst einen Instagram Account habe. So hatte ich keine Probleme bei den Postings. Aber auch dass ich schon mit Kindern und Jugendlichen zu tun hatte und so bereits gesammelte Spielideen und Erfahrungen einbringen kann, ist super.

Welche Erwartungen bzw. Wünsche hast du noch an dein BFD?

Weiterhin eine spannende Zeit zu haben, in der ich viel Neues dazu lerne und neue Erfahrungen sammeln kann.

Was würdest du sagen, bringt dir dein BFD für die Zukunft?

Mich hat das halbe Jahr schon um einiges vorangebracht und ich konnte viel Nützliches sowie hilfreiche Erfahrungen für mich mitnehmen. Zum Beispiel habe ich technisch viele neue Skills und Programme kennengelernt, aber auch persönlich konnte ich mich weiterentwickeln. So bin ich offener, selbstständiger und organisierter geworden. Zudem habe ich einen anderen Blick und ich gehe mit Schwierigkeiten ganz anders um als vor einem halben Jahr. Beruflich weiß ich nun auch, dass ich gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeiten möchte.

Wem würdest du ein BFD beim STB empfehlen?

Ich würde es jedem empfehlen, der Spaß an Bewegung hat und Lust hat, sich mit neuen, kreativen Ideen einzubringen.